

Freyunger Waldpost:

Stadt INFORMATION

Freyung



www.freyung.de



März
2016

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in der vergangenen Woche tagte der Arbeitskreis zur Vorbereitung eines Dorfladens in Kreuzberg zum wiederholten Male. Nach intensiven Vorgesprächen konnte Wolfgang Gröll, der seit über 20 Jahren als Unternehmensberater die Gründung von Nahversorgungskonzepten begleitet, über gute Fortschritte berichten. Es steht inzwischen fest, in welchen Räumlichkeiten der Dorfladen im Zentrum von Kreuzberg untergebracht werden soll. Auch die Frage der Zulieferer im Bereich Bäckerei- und Wurstwaren konnte im Vorfeld geklärt werden.

Initiative der Bevölkerung

Der Wunsch, in Kreuzberg mit rund 600 Einwohnern eine eigene Lebensmittel-Nahversorgung wieder aufzubauen, kam aus der Bevölkerung Kreuzbergs. Die Stadt Freyung organisierte daraufhin einen Zuschuss durch das Amt für Ländliche Entwicklung (ALE), um seriös überprüfen zu können, ob ein Dorfladen tatsächlich wirtschaftlich betrieben werden kann. Trotz einiger Konkurrenzangebote im nahen Umfeld von Kreuzberg zeigen die Erhebungen von Wolfgang Gröll, dass offenbar ein wirtschaftlicher Betrieb eines Nahversorgers möglich ist.

Erfahrener Dorfladen-Berater

Der Unternehmensberater, dessen detaillierte Erhebungen eine belastbare Grundlage für die Entscheidung für oder gegen einen Dorfladen liefern sollen, hat bereits mehr als 100 vergleichbare Projekte begleitet. Von den Läden, deren Gründung er un-

terstützte, haben über 90 % bis heute überlebt und sind nach wie vor in Betrieb. Damit sich die Kreuzberger Bevölkerung ein eigenes Bild von vergleichbaren Nahversorgungsgeschäften machen kann, organisiert Konversionsmanager Raimund Pauli für Mitte März eine Besichtigungsfahrt, bei der insgesamt fünf Dorfläden in Augenschein genommen werden können. Damit soll es den Interessenten, die sich an dem Projekt auch finanziell beteiligen wollen, die Möglichkeit eröffnet werden, erfolgreiche Beispiele in Niederbayern und der Oberpfalz zu besuchen.

Für den 07. Mai ist im ehemaligen Gasthaus Stockinger ein sog. „Dorfladen-Tag“ geplant, bei dem zwischen 13 und 17 Uhr die gesamte Bevölkerung weitere Informationen angeboten bekommt. Mitte Mai wird dann, nach der endgültigen Klärung der Rechtsform, die Gründungsveranstaltung durchgeführt.

Wer ein Interesse daran hat, einen so geschichtsträchtigen Ort wie Kreuzberg langfristig attraktiv zu halten, der muss sich fast zwangsläufig auch über das Thema Nahversorgung Gedanken machen. Dass dies nun auf Initiative der Kreuzberger diskutiert wird, begrüße ich ausdrücklich. Wenn es wie geplant gelingt, das Gründungskapital aus der Bevölkerung in Kreuzberg zusammenzusammeln, dann wird dies auch eine gute Grundlage dafür sein, dass die Menschen das neue Angebot tatsächlich annehmen, im Dorfladen einkaufen und dadurch ein wirtschaftliches Betreiben ermöglichen. Klar muss sein: Diese Initiative aus der Bevölkerung muss auch von der Bevölkerung getragen werden.

Keine Hintergedanken

Das hinter vorgehaltener Hand immer wieder kolportierte Gerücht, der Dorfladen sei vor allem deshalb nötig weil in Kreuzberg eine größere Zahl von Asylbewerbern untergebracht werden soll, ist definitiv unwahr! Festzustellen ist: Mit der Unterbringung von bis zu 450 Asylbewerbern in der ehemaligen Klinik Wolfstein auf dem Geysersberg hat die Stadt Freyung ihre Verpflichtung bei Weitem erfüllt. Vor diesem Hintergrund wird es in der Stadt keine weitere Gemeinschaftsunterkunft geben. Insofern besteht nicht der geringste Zusammenhang zwischen der erfreulichen Bürgerinitiative für einen Nahversorger in Kreuzberg und einer irgendwie gearteten Unterbringung von Asylsuchenden.

Der Initiative für einen Dorfladen in Kreuzberg wünsche ich in den nächsten Wochen und Monaten eine möglichst große Zahl von Unterstützern, die sich aktiv daran beteiligen, dass man in Kreuzberg wieder vor Ort und bei Bedarf zu Fuß einkaufen kann. Ich werde persönlich dazu gerne meinen Beitrag leisten. Eines beweist die bisherige Vorbereitung eindeutig: Wo Menschen sich selber aktiv für die Entwicklung ihres Heimatortes einsetzen, kann eine Menge Positives erreicht werden. Auf diesem Weg weiterhin viel Erfolg.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr

Dr. Olaf Heinrich
1. Bürgermeister



**Saisoneröffnung
am
WEISSENSEE**

30.04.–01.05.2016 **199,-€**

Stefan Prager e.K. · 94078 Freyung · Steinäcker 6
Tel. 08551/9163030 · www.prager-reisen.de

MIT SICHERHEIT TRAUMHAFT REISEN



*Pflegeteam
Reserl & Walter*



Alten- und Kranken-
pflege zu Hause
in gewohnter
Umgebung

Oberndorf 13
94078 Freyung
Tel. 0 85 51/91 04 04

Ambulanter Pflegedienst für den Landkreis Freyung-Grafenau



**WIEN –
einfach kaiserlich**

07.–08.05.2016 **129,-€**

Stefan Prager e.K. · 94078 Freyung · Steinäcker 6
Tel. 08551/9163030 · www.prager-reisen.de

MIT SICHERHEIT TRAUMHAFT REISEN



*Ihr Partner
am Bau*

Höfl - Bau Perlesreut

Baudienstleistungen - Arbeitsbühnenvermietung

- Bagger, Radlader u. Raupenbetrieb (Maschinen -25 to)
- Abbruch u. Entsorgungsarbeiten (auch Asbestrückbau)
- Erdbau, Kabel u. Rohrleitungsbau
- Pflasterbau (a. maschinelle Verlegung)
- Naturstein u. Gabionenmauern
- Außenanlagen und Gartengestaltung
- Wegebau, Rodungen u. Asphaltarbeiten
- Problembaumfällungen, Zaunbau
- Kernbohrungen bis 400 mm Ø
- **Arbeitsbühnenvermietung Neu!!!**



*Mit Sicherheit
hoch hinaus!*

Kontakt
Tel. 08555/3679808
Fax 08555/3679803
M.: 0151/15243879
E.: christian_hoefl@gmx.de

Adresse
Fa. Höfl
Ellersdorf 1
94157 Perlesreut

Sie erhalten auch Zubehör
wie Staubbeutel etc.
Anruf genügt.

VORWERK

Johann Fesl Ihr Kundenberater vor Ort
Tel. 08585/733
Mobil: 0173/2603751

kobold tolle Angebote

Sie erhalten beim Kauf eines
Produkt-Sets einen Akkusauger
GRATIS!



Bayerisches Rotes Kreuz

Aus Liebe zum Menschen

- Feststation
- große Tasten
- System am Handgelenk
- System zum Umhängen
- GPS-Satelliten-Ortung optional
- intergrierter Rauchmelder optional

Mobil- und Feststationslösungen

Kreisverband Freyung-Grafenau
Kolpingstraße 11
94078 Freyung

*... mehr als
nur Rettung!*

Hausnotruf - Mobilruf
Rufen Sie uns einfach einmal an!
0 85 51 - 91 44 0

www.kvfreyung-brk.de





Eindrücke gesammelt und Inspirationen geholt

Freyunger Delegation besucht die (bis dato) einzige Volksmusikakademie Europas

Freyung/Liesing im Lesachtal. Vergleichbare Einrichtungen zur geplanten Volksmusikakademie in Bayern gibt es europaweit nur eine: Die Volksmusikakademie im Lesachtal – ein guter Grund für Bürgermeister Dr. Olaf Heinrich sich sowohl die Einrichtung als auch das musikalische und inhaltliche Konzept von den österreichischen Nachbarn aus Kärnten genauer anzuschauen. Begleitet wurde er von Stadtrat Walter Kern, den Architekten Werner Pauli und Christian Lankl sowie Konversionsmanager Raimund Pauli.

Seit dem Jahre 2005 besteht die Volksmusikakademie im Lesachtal und gilt seit der Gründung als Kompetenzzentrum für die Volksmusik. Die musikalische Einrichtung verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz – von der Tradition bis zur Innovation – und will zum besseren Verständnis der Besonderheiten der traditionellen und überregionalen Volksmusik im Alpe-Adria-Raum beitragen. So verwundert es nicht, dass vom klassischen Weisenblasen-, Jodel-, Musik- und Tanz-Seminar bis zum Irish Folk Festival schon vieles geboten wurde.

Musik – Tanz – Gesang – von der Tradition bis zur Innovation

Die gut etablierte Einrichtung, die für maximal 30 Teilnehmer ausgerichtet ist, hat allerdings auch einmal klein angefangen, wie Mag. Manfred Riedl berichtet. Als musikalischer Leiter ist er für die Seminarinhalte zuständig und arbeitet hauptberuflich am Landeskonservatorium in Klagenfurt. „Das allererste Seminar, für Dudelsack- und Drehleierspieler, bestand aus 3 Teilnehmern und 3 Referenten“, berichtet Riedl mit einem kleinen Schmunzeln. „Mit unserem Angebot wollen wir den Teilnehmern vor allem einen Impuls zur musikalischen Weiterentwicklung geben“. Mittlerweile bietet die Akademie 9 Wochenendseminare zwischen März und Juni an, stellt die Räumlichkeiten aber auch Chören, Vereinen und Musikgruppen das ganze Jahr über für Probeeinheiten und Veranstaltungen zur Verfügung. Auf die Frage wo die Musikanten denn überall herkommen, antwortet Riedl: „Hauptsächlich aus dem Alpe-Adria Raum, aber auch aus Deutschland. Die am weitesten angereisten Gäste sind wohl die Kammermusiker aus New York. Sie wissen das Ambiente und Abgeschiedenheit im Lesachtal für Probenaufenthalte und Konzerte sehr zu schätzen.“ Bei der Frage nach der Unterbringung und Verpflegung der Musikanten, antwortet Werner Lexer, Geschäftsführer und Initiator der Akademie: „Die Musikanten werden von unseren Beherbergungs- und Gastronomiebetrieben bestens versorgt, da die Akademie selbst kein Übernachtungs- und Bewirtungsangebot bereitstellen kann. Das funktioniert

in unserer touristisch geprägten Region hervorragend.“ Inzwischen seien die Gäste der Akademie „ein nennenswerter Wirtschaftsfaktor“.

Musikanten von regionalen Beherbergungs- und Gastronomiebetrieben versorgt

Für die Freyunger Delegation war die Besichtigung der Räumlichkeiten von großem Interesse. Dem ehemaligen Gasthaus drohte der Abriss und man war auf der Suche nach einer geeigneten Nachnutzung. Schließlich hat man das komplette Haus nach den Anforderungen einer Volksmusikakademie umgebaut und restauriert. Dabei legte man vor allem Wert darauf, dass sich die Musiker während ihres Probenaufenthaltes wohlfühlen und nicht in einem „klassenzimmerähnlichen“ Ambiente musizieren müssen. Das Mobiliar, Decke und Türen erinnern eher an eine Bauernstube. Die Schallabsorber fügen sich unaufdringlich in das Raumkonzept ein und bewahren den natürlichen Raumklang. „Das ist vor allem für Stubenmusiker, die hauptsächlich auf Saiteninstrumenten spielen, ein wichtiger Aspekt“, wie

Klassenzimmer-Atmosphäre unerwünscht

Lexer und Riedl betonen. „Sie müssen sich beim Musizieren noch selber hören können. Ein schalltoter Raum wäre da eher kontraproduktiv.“ Für Blasmusiker gelte der Grundsatz nicht, hier ist eine maximale Schallabsorption sinnvoll. „Reine Blaskapellen gehören aber nicht zu unserer Zielgruppe, das geben die Räumlichkeiten gar nicht her.“

Auch die Raumgrößen der Übungsräume variieren und sind auf die unterschiedlichsten Gruppengrößen vom Einzelspieler bis hin zu mittelgroßen Chören ausgerichtet. WLAN ist überall im Haus verfügbar, ein Muss in der heutigen Zeit. Im ersten Stock wurde der ehemalige Wirtshaussaal zu einem Multimediaraum mit Bühne umfunktioniert und bietet ca. 50-60 Zuhörer Platz und kann bei Bedarf auch mit Wandelementen geteilt werden. Verdunklungs-, Ton-, Licht- und Lüftungstechnik sind verbaut worden und über einen Tablet-Computer steuerbar. „Der Raum wird auch für die Lesachtaler Kulturgespräche genutzt, eine Diskussionsrunde zu volksmusikalischen Themen, die das Angebot der Akademie abrunden sollen“, berichtet Lexer. Der Raum eignet sich aber auch zum Tanzen oder für kleinere Konzerte.

Im obersten Geschoss der Akademie ist das Johann Lexer Geigenbaumuseum der Kulturwerkstatt Lesachtal untergebracht.

Helmut Lexer, Sohn des verstorbenen Geigenbauers und Bruder von Werner Lexer, führte engagiert und voller Begeisterung durch "sein" Museum. In den 55 Jahren seiner Schaffenszeit baute Johann Lexer in seiner Freizeit fast 2100 verschiedenste Saiteninstrumente, hauptsächlich Geigen, Bratschen und Ziergeigen, aber auch Cellos, Kontrabässe, Gitarren und Harfen. Das Lebenswerk des Komponisten, Instrumentenbauers und Musikers wird dem Besucher hier auf eindrucksvolle Art und Weise präsentiert.

Was nimmt nun die Freyunger Delegation von den gesammelten Eindrücken mit nach Hause?

Stadtrat Walter Kern und Vorsitzender der Bürgergemeinschaft:

„Der Besuch der Volksmusikakademie Lesachtal war hochinteressant und stimmt mich überaus positiv, wenn man sieht, wie die ganze Region kulturell und touristisch von dieser Einrichtung profitiert. Es wird aber auch deutlich, dass wir noch viel Arbeit vor uns haben. Wichtig wird sein, dass sich die Musikanten rundum wohl fühlen! Das gilt nicht nur für die Räumlichkeiten, sondern auch für das Kursangebot. Und noch etwas wird für den Erfolg unserer Akademie wichtig sein. Obwohl wir an keinem Seminar teilgenommen haben, konnten die Verantwortlichen der Volksmusikakademie Lesachtal bei uns mit ihrer ausgesprochenen Gastfreundlichkeit und Natürlichkeit einen bleibenden und positiven Eindruck hinterlassen. Das sollte uns auch so gelingen.“

Architekt Werner Pauli:

„Beeindruckend ist für mich die Stilsicherheit in Form und Gestalt, die durchgängig am Gebäude zu sehen ist. Wie der Ort selbst hat auch das Gebäude eine eigene Schrift und man spürt förmlich, wie behutsam, demütig und überlegt mit der historischen Substanz umgegangen wurde. Für mich ist daher die Erkenntnis noch mehr gereift, dass auch wir im Langstadt unseren eigenen Stil finden müssen, der sowohl die Charakteristik des Gebäudes wie auch die inhaltliche Neuordnung am besten würdigt. Welche identitätsstiftende Wirkung diese Einrichtung in den Ort getragen hat, konnte man den Gebrüdern Lexer förmlich an den Augen ablesen.“

Nun heißt es für die Planer der Volksmusikakademie in Bayern die Pläne noch einmal zu verfeinern und an die neu-gewonnenen Erkenntnisse anzupassen. Eines steht aber jetzt schon fest, so Bürgermeister Dr. Olaf Heinrich: „Mit unseren bisherigen Planungen kann man vollstens zufrieden sein. Jetzt geht es noch um die Kür und da haben wir wichtige Erkenntnisse aus Österreich mit nach Hause genommen.“



LED-Straßenbeleuchtung



Im vergangenen Jahr wurde in Freyung die Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchten umgerüstet. In diesem Zuge wurden rund 1.000 der insgesamt 1.200 Brennstellen umgebaut. Bei der Stadt Freyung wurde mehrfach nachgefragt, bis wann die restlichen Leuchten ausgetauscht würden. Bei den betroffenen Brennstellen handelt es sich um sogenannte Langfeldleuchten, die meist entlang der Hauptstraßen montiert sind (z.B. in der Grafenauer, Bahnhof- oder Passauer Straße). Diese wurden erst vor wenigen Jahren installiert und arbeiten bereits äußerst energieeffizient. Zwar wurde eine Sanierungsvariante berechnet, eine Maßnahme lässt sich jedoch nicht wirtschaftlich darstellen. Somit sind hier vorerst keine weiteren Aktivitäten geplant.

Die Probleme, die bei der Installation der Pilzleuchten auftraten, konnten durch ein gezieltes Nacharbeiten des Herstellers behoben werden. Aktuell treten vereinzelt noch Störungen an den Pilzleuchten auf, die dann sofort dem Bayernwerk und dem Hersteller gemeldet werden. Anwohner werden gebeten mögliche Auffälligkeiten an der Straßenbeleuchtung unverzüglich an das Freyunger Rathaus weiterzuleiten. Die Stadt Freyung dankt für Ihre Mithilfe.

Nächste STADTRATSSITZUNG

Die nächste Stadtratssitzung findet (vorbehaltlich kurzfristiger Änderungen, die ggf. in der Tagespresse bekanntgegeben werden) statt am:
Montag, 14.03.2016, um 18.30 Uhr,
Ort: Sitzungssaal des Kurhauses

Impressum:
Verantwortlich für den Inhalt: Stadt Freyung
Satz: Druckerei Fuchs, Freyung
Druck: Druckerei Fuchs, Freyung

Anzeigenbuchung:
Tel. 08551/96290,
Druckerei Fuchs, Freyung

Kindertagespflege – auch etwas für mich? Wir suchen liebevolle ‚Tagesmütter/-väter‘



Die Betreuung von Kindern in Tagespflegefamilien ist neben den Krippen und Kindergärten eine unverzichtbare Ergänzung des Betreuungsangebotes im Landkreis Freyung-Grafenau. Für diese abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit braucht es immer wieder engagierte Menschen, die mit Kopf, Herz und Hand anderen begegnen und sie auf ihrem Weg begleiten.

Gesucht werden Frauen und Männer, gerne auch im Großelternalter, die Kindern und deren Familien zu flexiblen Zeit zur Verfügung stehen und unterstützen können. Sie erhalten vom Amt für Kinder und Familie eine Ausbildung zur Tagespflegeperson in Form eines Qualifikationskurses. Dieser Kurs ist Voraussetzung für die Pflegeerlaubnis, die vom Amt für Kinder und Familie erteilt wird und Ihnen ermöglicht, bis zu fünf Kinder gleichzeitig gegen Entgelt auf selbständiger Basis zu betreuen.

Einen Qualifizierungszuschlag als Tagespflegeperson erhalten Sie im Entgelt, wenn Sie die Ausbildung zur/m Kinderpfleger/in, Erzieher/in, und/oder Sozialpädagogen/in, nachweisen können.

Der nächste Qualifikationskurs startet in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Passau im April 2016, weitere Kurse sind geplant. Weitere Informationen zur Tagespflegeerlaubnis, Qualifizierung, Anmeldung sowie zum Entgelt erhalten Sie in einem persönlichen Gespräch. Kommen Sie auf uns zu!

Ansprechpartner: Frau Stadler und Frau Angerer
Amt für Kinder und Familie/ Kindertagespflege des Landratsamtes
Freyung-Grafenau
08551 57278 oder 57279 oder gerne auch per Email, wir rufen Sie zurück.
kindertagespflege@lra.landkreis-frg.de



Kinderflohmarkt

Wo: Im Kindergarten St. Anna
Kolpingstraße 5
94078 Freyung

Wann: Sonntag, 13. März 2016
13 bis 15 Uhr



Verkauft wird alles rund ums Kind.

14 Uhr: Kasperletheater



Tische vorhanden, Standgebühr 6,- Euro, Kleiderständer sind selbst mitzubringen 3,- Euro, Aufbau ab 11.30 Uhr

Tischreservierung ab sofort, 18 – 20 Uhr unter Tel.: 0171 / 898 1808

Reservierungen sind verbindlich!!!

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!
Kuchen und Torten auch zum mitnehmen!

Der Veranstalter (der Elternbeirat des KiGa St. Anna) übernimmt keine Haftung bei Schäden oder abhanden gekommener Ware!



Es ist viel los in Freyung - Veranstaltungshighlights im März

04.03.2016

20.00 Uhr

Chris Boettcher „Schluss mit frustig!“
im Kurhaus. Der Imitationskünstler und Kabarettist Chris Boettcher kommt mit seinem neuen Soloprogramm „Schluss mit frustig!“ nach Freyung! Die Zeiten sind hart. Im Fernsehen nur noch Katastrophenmeldungen, im Bundestag stets die altbekannten Nasen und auf Facebook nur noch Selfie-süchtige Idioten. „Gefällt mir?“ Ganz und gar nicht! Aber Frust hilft hier nicht weiter. Im Gegenteil. In diesem Zivilisationsschlamassel hilft nur der eiserne Vorsatz: Schluss mit frustig! Karten gibt es für 24,90 Euro im Vorverkauf bei Bücher Lang und den PNP-Geschäftsstellen und für 26,00 Euro an der Abendkasse.

09.03.2016

18.30 Uhr

**Z'sammkemma im Schramlhaus
„Historisches und Literarisches - Ernstes und Heiteres zum Alltag einst und jetzt“.**
Der Eintritt ist frei, wobei um einen freiwilligen Unkostenbeitrag gebeten wird. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

19.03.2016

20.00 Uhr

Wolfgang Krebs „Können Sie Bayern?“ im Kurhaus. Sie kennen ihn als parodistische Dreifaltigkeit der bayerischen Ministerpräsidenten: Stoiber, Beckstein und Seehofer aus Sendungen wie dem Nockherberg oder Quer. Und seit seinem letzten Programm „Drei Mann in einem Dings“ auch als wandlungsfähigen Typenkabarettisten in den Rollen des Schlagerschnulzensängers Meggy Montana, als choleraschen Gemeinderat Schorsch und als Frauenbeauftragte im pinken Synthetik-Dirndltraum: Waldemarie Wammerl. Nun gibt es ein Wiedersehen mit ihnen allen, denn Politikabarettist Wolfgang Krebs präsentiert sein Programm „Können Sie Bayern?“ am Samstag, den 19. März im Kursaal in Freyung. Karten gibt es ab sofort bei Bücher Lang und in allen Geschäftsstellen der PNP. Sie kosten im Vorverkauf 20 Euro und an der Abendkasse 24 Euro.

Sie wollen künftig auch per E-Mail über Veranstaltungen in Freyung informiert werden? Dann schicken Sie einfach eine E-Mail an veranstaltungen@freyung.de und Sie werden in den Verteiler aufgenommen!

Im Wolfsteiner Heimatmuseum im Schramlhaus „Historisches und Literarisches - Ernstes und Heiteres zum Alltag einst und jetzt“

Aufgrund des großen Erfolgs der Veranstaltungsreihe „Literarisches und Musikalisches“ im letzten Jahr laden Kreisheimatpfleger Gerhard Ruhland, Kulturförderpreisträger Raimund Pauli und die Touristinformation/Kurverwaltung am Mittwoch, 9. März, um 18.30 Uhr wieder ins Wolfsteiner Heimatmuseum im Schramlhaus ein. Lauschen Sie auch dieses Jahr im besonderen Ambiente des Bauern- und Handwerkerhofes den Vorträgen und virtuos gespielter, regionaler Musik von und mit Raimund Pauli.

Passend zum Rahmen des historischen Schramlhauses, erbaut um 1700, liest Gerhard Ruhland einen Text von Hans Watzlik über das harte Schicksal eines Bauern im Bayerischen Wald während des Dreißigjährigen Krieges. Anschließend wird ein fiktives Interview präsentiert. „Interviewt“ wird dabei der Freyunger Marktrichter Christoph Fenzl zu dessen alltäglichem Leben und Wirken im Markt Freyung in den Jahren 1657/1658. Grundlage des fiktiven Interviews sind die Inhalte der originalen Marktrichterrechnung vom 20.06.1657 bis 20.06.1658, die in den Räumen des Schramlhauses aufbewahrt und schließlich dort entdeckt wurde. Und zum Abschluss trägt im dritten Teil der Veranstaltung der Gast des Abends, Margit Poxleitner, heitere und unterhaltsame Texte zum heutigen Alltag vor. Der Eintritt ist frei, wobei um einen freiwilligen Unkostenbeitrag gebeten wird. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Für weitere Informationen steht die Touristinformation/Kurverwaltung Freyung zur Verfügung. Tel. 08551/588150 oder Museumskasse, Tel. 08551/1276 und www.freyung.de; www.facebook.com/freyung.de.



St. Anna
Kolpingstrasse 5
94078 Freyung
08551/2128



Anmeldung im Kindergarten St. Anna, Freyung

Die Anmeldung für das Kindergartenjahr 2016/17 im Kindergarten St. Anna findet am **Donnerstag, den 10. März von 9.00 bis 17.00 Uhr** und am **Freitag, den 11. März 2016 von 9.00 bis 14.00 Uhr** statt. Der Kindergarten kann besichtigt werden und die Kinder können am Gruppengeschehen teilnehmen. In der Wichtelgruppe werden Kleinkinder von drei Monaten bis drei Jahren von momentan drei pädagogischen Fachkräften betreut. Für die Wichtelkinder sind auch tageweise Buchungen möglich. In den beiden Kindergartengruppen sind Kinder im Alter von drei Jahren bis zur Einschulung. Ein zusätzliches Angebot gibt es für Grundschüler: Sie können am Mittagstisch teilnehmen und am Nachmittag unter Aufsicht ihre Hausaufgaben anfertigen. Die Öffnungszeiten im Kindergarten St. Anna sind zurzeit Montag bis Donnerstag von 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr und Freitag von 7.00 Uhr bis 14.00 Uhr. Eine telefonische Anmeldung ist zu den angegebenen Zeiten unter 08551/2128 möglich. Es sollen auch Kinder vorge-merkt werden, die den Kindergarten erst im Jahresverlauf besuchen wollen. Bei einer späteren Anmeldung ist nicht sicher gestellt, dass Sie den gewünschten Kindergarten- oder Krippenplatz erhalten!

Der »Bock« ruft:

Samstag, 19. März 16
19.00 Uhr

Einzigartig – verschiedene
Bock-Biere vom Faß



Verwöhntag
für Zwei
im Wohlfühlbereich

- Buchbar Sonntag – Freitag
- Check in 11.00 – Check out 19.00 Uhr
- Bademantel und Saunatücher inklusive
- Benutzung von Hallenbad und Saunabereich
- Am Nachmittag Kaffee & Kuchen
- Bernhards Bayerisches Bier BottichBad für Zwei
- Am Abend: 4-Gang-Candle light dinner

Preis für Zwei: **149,90 €**

EBBBB:
Bernhards Bayerisches Bier BottichBad –
bekannt aus Funk und Fernsehen

1. Bier- und Wohlfühlhotel e.K. · Bernhard Sitter
Gut Riedelsbach 12 · 94089 Neureichenau · Tel. 08583/96040
info@gut-riedelsbach.de · www.gut-riedelsbach.de

...seit 30 Jahren Ihr Partner der Gesundheit

Seit 30 Jahren entwickelt die KLINIK BAVARIA erfolgreiche Rehabilitationskonzepte durch klassische und innovative Therapiemaßnahmen, um einen bestmöglichen Heilungsprozess beim Patienten zu gewährleisten. Durch unseren interdisziplinären, ganzheitlichen Therapieansatz und durch unsere qualifizierten Mitarbeiter, können wir diesen hohen Qualitätsstandard beim Reha-Verlauf sicherstellen.



UNSERE FACHABTEILUNGEN

- + Orthopädie
- + Innere Medizin/Onkologie
- + Medizinisch-Berufsorientierte Rehabilitation (MBO®/MBOR)
- + Medizinisch-Berufliche Rehabilitation (MBR/Phase II)
- + Präventivkur nach Auslandsentsatz

UNSER SERVICE FÜR SIE

- + Einzelzimmer
- + Eltern und Kind Unterbringung in speziellen Familienzimmern
- + Kinderbetreuung während der Therapiezeiten

REHA/AHB... schnell und einfach
BAVARIA-INFOLINE 0800 5546452
www.bavaria-klinik.de

KLINIK BAVARIA Freyung

Solla 19-20 (phone) 08551-99 0
94078 Freyung (fax) 08551-99 2489

www.bavaria-klinik.de
info@bavaria-klinik.de



Die Neuen sind da!
Taschenmode, tough, durchdacht
und bereit für jedes Abenteuer ...

10%
Rabatt
als Einkaufsgutschein

coocazoo

BEREIT. WENN DU ES BIST.



FUCHS

Druckerei & Schreibwaren

Bahnhofstraße 6 | 94078 Freyung
Tel. 08551/96290 | Fax 962910
www.druckerei-schreibwaren.de



<http://www.facebook.com/druckerei.schreibwaren.fuchs>

Landhotel
SPORTALM
Restaurant
zur alten Schule

OSTERN

Erleben Sie die Ostertage mit Ihren Lieben bei **Frühlingsschmankerln** und **Osterspezialitäten** in der Sportalm.

Wir bitten um Tischreservierung unter 08557/200

ab sofort wieder unser beliebtes
Candlelight Dinner
5-Gänge-Menü mit Getränken für zwei Verliebte, Preis 95.- €.
Bitte rechtzeitig reservieren.

AUSGEZEICHNETE BAYERISCHE KÜCHE
Waidla Landhotels

Bischof-Firmian-Straße 21
D-94158 Mitterfirmiansreut
Telefon 08557/200 · Telefax 08557/273
info@hotel-sportalm.de · www.hotel-sportalm.de

WEIGERSTORFER
Das Bayerische Bäderzentrum

Wir brauchen Platz für Neuheiten!
Hochwertige Badmöbelanlagen in verschiedenen Größen im
ABVERKAUF

%

Ahornöder Str. 9-13 · 94078 Freyung · Tel. 0 85 51/589-0

Schutz und Sicherheit
für
Ihre Gesundheit

Generalagentur Manfred Zieringer
Kranewitweg 2, 94078 Freyung
Telefon 08551 9156325
www.nuernberger.de/zieringer

NÜRNBERGER
VERSICHERUNGSGRUPPE

Bäckerei & Konditorei
Geis
Schon probiert?
Unser **Karottenbrot**.
Ein gesundes Mehrkornbrot mit vielen frischen Karotten.
Unsere altbayerische Semmel wurde wieder für hervorragende Qualität ausgezeichnet.

Was Geis bäckt, das schmeckt!

Abteistr. 17 · 94078 Freyung · Telefon 0 85 51/7052

● Bau- und Möbelschreinerei
● Kunststofffenster
● Innenausbau
● Treppenbau

Schauen Sie einfach mal vorbei, wir beraten Sie gerne!

Springer
Josef
Schreinermeister

Wir gestalten für Sie Ihre Wohnräume:
• individuell • nach Maß • kreativ
• professionell
• zuverlässig
• damit Sie sich zu Hause fühlen.

Hauptstraße 6a
94158 Philippsreut
Telefon 0 85 50/910 00
Telefax 0 85 50/910 10
e-Mail: info@josefspringer.de
www.josefspringer.de
www.schreinerei-josefspringer.de



Osterferienprogramm der Stadtjugendpflege Freyung – Thema: „Kreative Frühlingszeit“

Stadtjugendpflegerin Melanie Haselberger hat für die Osterzeit ein kreatives Programm mit Workshops für Kinder ab dem Grundschulalter im Mehrgenerationenhaus und im Wolfsteiner Heimatmuseum „Schramlhaus“ organisiert.

Montag, 21.03.:

Workshop 1 – Frühlingsanfang

Ort: Mehrgenerationenhaus
Freyung

Uhrzeit: 14.00 bis 17.00 Uhr

Alter: ab 8 Jahren

Teilnehmerbeitrag: 3,- € (Materialkosten)

Teilnehmerbegrenzung: 14 Kinder

Willkommen im Frühling zum Deko-Basteln!

Es erwarten Euch z. B. Muffin-Blumen und Schmetterlinge, Käfer und Teelichthalter. In der Pause gibt's Butterbrote, Kekse und Getränke!

Dienstag, 22.03.:

Workshop 2 – „Zendoodle“ – Moderne Kritzeleien

Ort: Mehrgenerationenhaus
Freyung

Uhrzeit: 14.00 bis 17.00 Uhr

Alter: ab 10 Jahren

Teilnehmerbeitrag: 3,- € (Materialkosten)

Teilnehmerbegrenzung: 14 Kinder

Für die älteren Kids steht heute eine spezielle Maltechnik auf dem Programm: Zendoodle – meditative, moderne Kritzeleien mit Finelinern und ruhiger Musik. Hier ist Kreativität und Ausdauer gefragt – die Ergebnisse sind einzigartig. Wir zeichnen auf weißen Blättern und arrangieren die entstandenen Kunstwerke hinter einem Bilderrahmen oder auf einem Keilrahmen.

Es können Namen, Tierbilder oder andere Muster gekritzelt werden!

Es gibt wieder Getränke und eine kleine Brotzeit in der Pause.

Mittwoch, 23.03.:

Workshop 3 – Ostergeschenke

Ort: Mehrgenerationenhaus
Freyung

Uhrzeit: 14.00 bis 17.00 Uhr

Alter: ab 8 Jahren

Teilnehmerbeitrag: 4,- € (Materialkosten)

Teilnehmerbegrenzung: 14 Kinder

Dieses Jahr basteln wir wieder kleine Ostergeschenke für Mama, Papa, Opa, Oma, Freund/in, Schwester, Bruder oder zum Selbst behalten!

Zum Beispiel ... im Tontopf, ein Deko..., Verpackung für ...

Natürlich wird nicht mehr verraten – sollen ja Geschenke sein!

Auch diesmal sind Getränke und eine kleine Stärkung im Preis inbegriffen.

Donnerstag, 24.03.:

Traditionelles Osterbasteln im Schramlhaus

Ort: Heimatmuseum
„Schramlhaus“ Freyung

Uhrzeit: 14.00 bis ca. 16.30 Uhr

Alter: 6 bis 8 Jahre

Teilnehmerbeitrag: 3,- € (Materialkosten)

Teilnehmerbegrenzung: 14 Kinder

Beim alljährlichen beliebten Osterbasteln für die jüngeren Kinder in der Stube des Schramlhauses wird auch dieses Jahr wieder ein Osterkorb gewerkelt, der abschließend mit Schoki gefüllt wird und den die Kinder dann suchen dürfen.

Außerdem wartet ein Woll-Schaf darauf, gebastelt zu werden.

In der Pause werden einige lustige Spiele rund um das Osterei, wie z. B. das „Eierscheiben“ gespielt.

Die dazu benötigten hartgekochten Eier können dann als Brotzeit verspeist werden. (Getränke heute bitte selbst mitnehmen!)



Anmeldung:

Für die Programmpunkte ist eine **Anmeldung bis spätestens Freitag, 18.03. erforderlich und ab sofort möglich.**

Ist ein Angebot bereits ausgebucht (siehe Teilnehmerbegrenzungen), kann aus Platzgründen **nicht** aufgestockt werden. Bitte um Verständnis!

Die Anmeldung ist telefonisch, per E-Mail oder **vormittags** im Büro der Stadtjugendpflege im Mehrgenerationenhaus (1. Stock) möglich.

Telefon: 08551/ 9139816

(Mo.- Fr. 08.00 – 12.00 Uhr, Melanie Haselberger)

E-Mail:

stadtjugendpflege-freyung@web.de

Bei allen Angeboten sind genügend Betreuer vor Ort.

Weitere Programminformationen und den Flyer gibt es auf der Homepage der Stadt Freyung:

<http://www.freyung.de/de/familie-und-kind/service/ferienprogramme.html>

Beratungstermine 2016

Beratungen für blinde bzw. sehbehinderte Menschen und ihre Angehörige finden in Niederbayern wie folgt statt:

Plattling

Im Beratungs- u. Begegnungszentrum Bahnhofplatz 6, 94447 Plattling von Montag bis Donnerstag 10.00 - 16.00 Uhr – Freitag 10.00 - 13.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Tel.: 09931/890575

E-Mail: plattling@bbsb.org

Straubing

Im Gebäude der AOK (Zimmer 20a) Tel. 09421 865-152

Bahnhofstr. 28, 94315 Straubing

An jedem 2. Donnerstag im Monat (nicht August)

Von 11.00 – 12.00 Uhr

Tel.: 09428/902597 (Frau Sophie Oberberger)

Landshut

In den „Weihenstephaner Stuben“

Nikolastr. 51, 84034 Landshut

an jedem 3. Donnerstag im Monat von 13.00 – 15.00 Uhr

Tel.: 08765/9384481 (Herr Albert Hoschek)

Freyung

Im Kurhaus (Besprechungsraum Ebene 5)

Am Markt 2, 94078 Freyung

an jedem letzten Donnerstag im geraden Monat (außer Juni u. Dezember) von 09.00. – 11.00 Uhr

Tel.: 08551/6761 (Herr Gerald Werner)

Waldkirchen

Im Rathaus (Beratungszimmer EG)

Rathausplatz 1, 94065 Waldkirchen

an jedem letzten Mittwoch im Januar, Mai u. September

von 09.00 – 11.00 Uhr

Tel.: 08551/6761 (Herr Gerald Werner)

Grafenau

Im Rathaus (Beratungszimmer EG)

Rathausgasse 1, 94481 Grafenau

an jedem letzten Freitag im März, Juli u. November

von 09.00 – 11.00 Uhr

Tel.: 08551/6761 (Herr Gerald Werner)

Regen

Im Landratsamt (Zimmer 35)

Poschetsrieder Str. 16, 94209 Regen

an jedem letzten Mittwoch im ungeraden Monat (außer Mai u. Januar)

von 15.30 – 17.30 Uhr

Tel.: 09931/890575 (Herr Walter Bichlmeier)

Passau

Gasthaus Hacklberger Bräustüberl

Bräuhausplatz 7, 94034 Passau

am 3. Freitag im Februar, April, Juni u. Oktober

von 16.00 – 17.00 Uhr

Tel.: 0851/56121 (Frau Regina Böttcher)



Mikrozensus 2016 im Januar gestartet

Interviewer bitten um Auskunft

Auch im Jahr 2016 wird in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik werden dabei im Laufe des Jahres rund 60 000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr auch zu ihrem Pendlerverhalten befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Im Jahr 2016 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung, statt. Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien, ermittelt. Der Mikrozensus 2016 enthält zudem noch Fragen zum Pendlerverhalten der Erwerbstätigen sowie der Schüler und Studierenden. Neben dem hauptsächlich benutzten Verkehrsmittel auf dem Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte werden auch die Entfernung und der Zeitaufwand für den Weg dorthin erhoben. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik weiter mitteilt, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei rund 60 000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1 000 Haushalte zu befragen.

Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlsatzes verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für bis zu vier aufeinander folgende Jahre.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt

das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

Das Bayerische Landesamt für Statistik bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2016 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

Stammtisch zum Schwimmbad und Montagskegler Freyung

EINLADUNG



an alle Kegelfreunde im Stadtbereich Freyung zur

30. Stadtmeisterschaft im Kegeln

mit den Wanderpokalen des 1. Bürgermeisters der Stadt Freyung, Herrn Dr. Olaf Heinrich und den beiden Stammtischen

vom 19.04.2016 bis 13.05.2016 im Landgasthof Kobatsch-Brodinger Am Freibad

Startberechtigt sind alle Vereine, Betriebe, Behörden, Stammtische, Kegelpartien und dergleichen, die im Stadtbereich ansässig sind oder hier fungieren.

Es darf jeweils nur für eine Mannschaft gekegelt werden. (Mannschaft = 5 Kegler/innen)
An Samstagen, Sonntagen und Montagen wird nicht gekegelt.

**Die Siegerehrung ist am Freitag, den 03.06.2016, um 20.00 Uhr im
Landgasthof Brodinger, Freyung, Am Freibad**

Meldungen nimmt ab sofort entgegen: Walter Watzinger
Telefon: 08551/6263 – ganztägig

Anmeldeschluß: 15.04.2016

Startgebühr: 25,- € pro Mannschaft

Für mindestens Platz 1 – 3 der Mannschafts- und Einzelwertung halten wir wertvolle Sachpreise bereit. Den Wanderpokal erhält jeweils die bestplatzierte Mannschaft (Damen-Herren) und dieser geht nach dreimaligem Gewinn auf die Gewinnermannschaft über.

| | | | |
|------------------------|---------|--------------------|--------------|
| Titelverteidiger sind: | Herren: | Montagskegler 1 | mit 987 Holz |
| | Damen: | Frauenbund Freyung | mit 921 Holz |

Wir freuen uns auf einen spannenden und fairen Verlauf und wünschen allen Teilnehmern
„Gut Holz“

Die Kegelstadtmeisterschaft wird großzügig unterstützt von:

Trachten Mode
Bayerisch, frisch, einzigartig. **TRENDline**

Die aktuellen Ergebnisse können Sie nachsehen unter: www.montagskegler-freyung.de
Turnierleitung: Walter Watzinger und Otto Hitzenbichler, Freyung



BEKANNTMACHUNG der Stadt Freyung

Hinweise zum Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten

1. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien und Wählergruppen

Die Meldebehörde darf gemäß § 50 Abs.1 Bundesmeldegesetz Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen Auskunft über den Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad, Anschrift erteilen.

Die Übermittlung der Daten erfolgt nur im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene und nur in den sechs Monaten der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten.

Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen nicht mitgeteilt werden.

Der Empfänger der Daten darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

Sie haben die Möglichkeit der Übermittlung der Daten zu widersprechen.

In diesem Fall werden die Daten nicht übermittelt.

Der Widerspruch ist bei der Meldebehörde der alleinigen Wohnung oder der Hauptwohnung einzulegen.

Er gilt bis zu seinem Widerruf.

2. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläum an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk

Die Meldebehörde darf gemäß § 50 Abs. 5 Bundesmeldegesetz bei Verlangen von Mandatsträgern, Presse oder Rundfunk, Auskunft aus dem Melderegister über Alter- oder Ehejubiläen von Einwohnern erteilen. Dabei werden der Familienname, Vorname, Doktorgrad, Anschrift und das Datum und Art des Jubiläums übermittelt.

Altersjubiläum sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag. Ehejubiläum sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Sie haben die Möglichkeit der Übermittlung der Daten zu widersprechen. Der Widerspruch ist bei allen Meldebehörden, bei denen die betroffene Person gemeldet ist, einzulegen. Er gilt bis zu seinem Widerruf.

3. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage

Die Meldebehörde darf gemäß § 50 Abs. 5 Bundesmeldegesetz Adressbuchverlagen zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Auskunft über Familienname, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften erteilen.

Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressverzeichnisse in Buchform) verwendet werden.

Sie haben die Möglichkeit der Übermittlung der Daten zu widersprechen.

Der Widerspruch ist bei allen Meldebehörden, bei denen die betroffene Person gemeldet ist, einzulegen.

Er gilt bis zu seinem Widerruf.

4. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

Nach § 58b des Soldatengesetzes können sich Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, verpflichten, freiwilligen Wehrdienst zu leisten, sofern Sie hierfür tauglich sind.

Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr jährlich bis zu 31. März den Familiennamen, Vorname und gegenwärtige Anschrift zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden (§ 58c Abs. 1 Soldatengesetz).

Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch ist bei der Meldebehörde der alleinigen Wohnung oder der Hauptwohnung einzulegen. Er gilt bis zu seinem Widerruf.

5. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft durch den Familienangehörigen eines Mitglieds dieser Religionsgesellschaft

Haben Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft Familienangehörige, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, darf die Meldebehörde von diesen Familienangehörigen Daten zum Familiennamen, Vornamen, Geburtsdatum, Geburtsort, Geschlecht, Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft und derzeitige Anschriften übermitteln,

außerdem Auskunftssperren gemäß § 51 Bundesmeldegesetz und das Sterbedatum.

Sie haben die Möglichkeit, der Übermittlung dieser Daten zu widersprechen. Der Widerspruch gegen die Datenermittlung verhindert nicht die Übermittlung von Daten für Zwecke des Steuererhebungsrechts an die jeweilige öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft.

Diese Zweckbindung wird dem Empfänger bei der Übermittlung mitgeteilt.

Der Widerspruch ist bei der Meldebehörde der alleinigen Wohnung oder der Hauptwohnung einzulegen. Er gilt bis auf Widerruf.



Amtliche Bekanntmachung der Stadt Freyung

über die Änderung des Bebauungsplans „Am Goldenen Steig“ durch Deckblatt Nr. 1

Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Der Stadtrat hat am 15.02.2016 die Änderung des Bebauungsplanes „Am Goldenen Steig“ durch Deckblatt Nr. 1 beschlossen.

Im Zuge der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Goldener Steig“ sollen für den gesamten Geltungsbereich des Bebauungsplanes Flachdächer zugelassen werden. Hierfür ist die Festsetzung Nr. 0.6.1 (Dachform) des Bebauungsplanes zu ändern.

Das hierzu erstellte Deckblatt Nr. 1 liegt in der Zeit vom **08.03.2016** bis einschließlich **08.04.2016** im Rathaus der Stadt Freyung, Rathausplatz 1, 94078 Freyung, im Bauamt, Zi.Nr. 8.02, während der allgemeinen Dienststunden öffentlich aus. Während der Auslegung können Bedenken und Anregungen (schriftlich oder zur Niederschrift) vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Änderung des Bebauungsplanes „Am Goldenen Steig“ Deckblatt 1 unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 VwGO ist unzulässig, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Freyung, 27.02.2016
Stadt Freyung

Dr. Olaf Heinrich
1. Bürgermeister




NORMANDIE
Cidre, Calvados und Camembert

14.-20.05.2016 **949,-€**

Stefan Prager e.K. · 94078 Freyung · Steinäcker 6
Tel. 08551/9163030 · www.prager-reisen.de

MIT SICHERHEIT TRAUMHAFT REISEN

Persönlich vor Ort:
Bad Füssing | Dommelstadt | Engertsham | Finsterau | Freyung | Fürstenzell | Hauzenberg | Hinterschmiding | Neukirchen/Inn | Passau-Haidenhof | Passau-Heining | Passau-Ludwigsplatz | Passau-Neustift | Pocking | www.vr-bank-passau.de

VR-Bank Passau eG
Volksbank-Raiffeisenbank



■ ■ ■ *durch die Bank persönlich!*

Die Nr. 1 im Landkreis!




**AMBULANTE PFLEGE:
SICHERHEIT RUND UM DIE UHR**

Tel.: 08551 585-32
oder 08552 40888-0

Kreis-Caritasverband Freyung-Grafenau e.V.

NACHHILFE



GRATIS
Unverbindlicher Probeunterricht

- × Qualifizierter Unterricht zu günstigen Preisen
- × Nachhilfe in allen Schulfächern und für alle Klassenstufen
- × Einzelunterricht in Minigruppen und/oder Einzelunterricht
- × Vorbereitung auf Klassenarbeiten, Übertritt & Schulabschluss

Pfiffikus LernCenter
Waldvereinsweg 2
08551 78 75
www.pfiffikus-lerncenter.de

telefonisch erreichbar: Mo-Fr/9-18 Uhr - Büro: Mo-Fr/14-17 Uhr

Brennholz - Holzbriketts - Holzpellets
Längen: 25 cm, 33,50 cm; 1 m
Stammholz (Brenn- oder Nutzholz)
Hackschnitzel

Tel. 0160/99001554




Tagesfahrten:

- 25.03. Linz - Shoppingtag **25,-€**
- 02.04. u. 20.08. Schlösserfahrt **ab 51,-**
- 20.08. Böhmen **42,-€**
- 08.05. Spital am Pyhrn - Muttertagsfahrt **42,-€**
- 30.07. SEER Open Air in Grundlsee / Zlaim-Arena **79,-€**

Stefan Prager e.K. · 94078 Freyung · Steinäcker 6
Tel. 08551/9163030 · www.prager-reisen.de

MIT SICHERHEIT TRAUMHAFT REISEN

Schulrucksäcke

COOCAZOO *Neue Modelle!*

FUCHS
Druckerei & Schreibwaren

Bahnhofstr. 6 | 94078 Freyung | Tel. 08551/96290 | www.druckerei-schreibwaren.de

220

Jahre



Schraml.it
UND ES LÄUFT...

Server

Telefonanlagen

PC's

W-Lan

Router

Firewall

Datensicherung

Virenschutz

Videoüberwachung

Zeiterfassung

Mobilfunk

Zubehör



Schraml.it
UND ES LÄUFT...

Öffnungszeiten: Mo-Fr. 9-12 u. 13-18 Uhr
Sa. 9-12 Uhr

Grafenauer Str. 7
94078 Freyung

Tel.: 08551-91498-0

Fax: 08551-91498-98

info@schraml.it

... und es läuft.